

29. Juni 2007

Verein "NÖ-Wien" gibt Rechenschaft über Geschäftsjahr 2003 25 Projekte mit rund 850.104 Euro gefördert

Der Verein "Niederösterreich-Wien, gemeinsame Erholungsräume", legte kürzlich seinen Rechenschaftsbericht über das Geschäftsjahr 2003 vor: In diesem konnten vom Verein für 17 der insgesamt 27 anstehenden "Maßnahmen zur Erfüllung des Vereinszwecks" Fördergelder ausbezahlt und überwiesen werden. Dabei handelte es sich beispielsweise um die Fertigstellung der Radwegverbindung Landesgrenze NÖ/Wien – Groß-Enzersdorf, den Ankauf und die Eröffnung des ehemaligen Schutzhauses auf dem Buchberg durch die Gemeinden Asperhofen, Maria Anzbach und Neulengbach, die Errichtung zweier Trinkbrunnen in der Lobau sowie die Errichtung des Radwegs Triestingtal, der Radwegroute entlang des Marchfeldkanals und des Radwegs Triestingau ("Eurovelo 9"). In Summe wurden diese 17 Maßnahmen mit 665.579 Euro gefördert.

Im Bereich der "Maßnahmen zum Schutz des Wienerwaldes" konnte der Verein für acht von zwölf Maßnahmen bzw. Projekten Fördergelder ausbezahlen. Es handelte sich dabei unter anderem um die Errichtung einer Abwasserversorgungsanlage für die Vöslauerhütte sowie einer Schutzhütte am Gföhlberg, die Finanzierung des "Millenniumsbüro Niederösterreich", Instandhaltungsmaßnahmen der "Gustav Jäger Hütte" in der Marktgemeinde Gablitz oder die Errichtung eines Holzstegs über den Wienfluss im Bereich der Gemeinden Tullnerbach und Pressbaum. In Summe wurden diese acht Maßnahmen mit 184.525 Euro gefördert. Seit Jänner 2003 ist auch das Biosphärenparkmanagement in den Verein "Niederösterreich-Wien, gemeinsame Erholungsräume" eingegliedert.

Nähere Informationen: "Verein NÖ-Wien", 2361 Laxenburg, Schlossplatz 1, Telefon 02236/712 25-0.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at